

don und Birmingham (25 % des A.-K.), Gruppe Union Minière du Haut Katanga, Brüssel, Schweizerischer Bankverein, Basel.

**Anleihen:** I. 4½ % Teilschuldverschreib. von 1911. II. 4½ % Teilschuldverschreib. von 1919. III. 5 % Teilschuldverschreib. von 1921. Zwecks Barablösung sind die Anleihen I—III zum 1./7. 1926 gekündigt. Insgesamt sind bei allen drei Anleihen noch 6109 RM einzulösen.

Kurs:	1928	1929	1930	1931*	1932	1933
Höchster	145.50	146.25	147	134	30	13 %
Niedrigster	108.50	110	110	101	5	3 %
Letzter	140	120	116	134	13	3.50%

Zugelassen in Berlin 1909. Letzte Notiz in Berlin am 27./9. 1933, da die Zulassungsstelle die Zulassung auf Grund der Kapitalzusammenlegung (12 : 1) zurückgenommen hat. — Auch in Frankfurt a. M., Hamburg u. München. Notiz eingestellt.

Dividenden:	1927	1928	1929	1930	1931
	6	9	7	7	0%

**Gewinn-Verteilung:** 1928: Gewinn 1 288 189 RM (Div. 1 080 000, Tant. an A.-R. 66 667, Vortrag 141 522). — 1929: Gewinn 1 060 245 RM (Div. 840 000, Tant. an A.-R. 40 000, Vortrag 180 245). — 1930: Gewinn 1 075 634 RM (Div. 840 000, Tant. a. A.-R. 40 000, Vortrag 195 634).

## Berlin-Oberurseler Industrierwerke Akt.-Ges.

Sitz in Berlin. (In Konkurs.)

Ueber das Vermögen der Ges. wurde am 13./12. 1930 das Konkursverfahren eröffnet. Verwalter: Konkursverwalter Scherbel in Berlin W 50, Passauer Straße 4.

## Berliner Bronzeießerei Rohrbach & Co. Kommanditges. a. Aktien.

Sitz in Berlin N 20, Wiesenstraße 22/25.

**Persönl. haftende Gesellschafter:** Fabrikdir. Ludwig Rohrbach, Kaufmann Hugo Buschhaus.

**Aufsichtsrat:** Steuersynd. Robert Hartmann, Fabrikdir. Georg Pfeiff, Berlin-Pankow; Frau Harriet Bloch, Berlin.

**Gegründet:** 26./10. 1922; eingetr. 24./11. 1922.

**Zweck:** Herstellung u. Vertrieb von Metallguß u. ähnl. Waren, insbes. die Fortführ. d. früh. off. Handelsges. Berliner Bronzeießerei Rohrbach & Co.

**Kapital:** 100 000 RM in 5000 Aktien zu 20 RM. Urspr. 5 000 000 M in 5000 Inh.-Akt. zu 1000 M, umgestellt lt. G.-V. v. 9./10. 1924 auf 100 000 RM.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Kasse 4017, Debitoren 88 168, Waren 31 512, Steuergutscheine 700, Grundstücke 156 628, Einrichtung 1427, Inventar 1, Fuhrwerk 1, Verlust (Vortrag 1931 48 810 abz. Gewinn 1932 2703) 46 106. — Passiva: A.-K. 100 000, Hypothek 93 433, Kreditoren 135 187. Sa. 328 620 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Gen.-Unkosten 147 466, Verluste 2033, Gewinn 1932 2703. Sa. 152 253 RM. — Kredit: Warenrohgewinn 152 253 RM.

**Dividenden 1927—1932:** 4, 6, 0, 0, 0, 0 %.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

## Berliner Eisenindustrie Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin NW 21, Rathenower Straße 78.

**Vorstand:** Wolf Hauschka, Wien.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Frau Martha Wahlberg, Wien; Rechtsanw. Dr. Paul Bäck, Wien; Frau Auguste Wahlberg, Vöslau bei Wien.

**Gegründet:** 8./10. 1923; eingetr. 13./11. 1923. Firma bis 22./4. 1925: Max Wahlberg Eisenkonstruktion und Brückenbau, Akt.-Ges.

**Zweck:** Herstellung von Eisenkonstruktionen und von eisernen Brücken, ferner der Handel mit Eisenwaren und der Abschluß aller Geschäfte, die mit diesem Zweck zusammenhängen.

**Kapital:** 50 000 RM in 250 Akt. zu 200 RM.

Urspr. 10 Milliarden M in 10 000 Akt. zu 1 Mill. M. — Lt. G.-V. v. 8./4. 1925 Umstellung auf 50 000 RM (200 000 zu 1) in 250 Akt. zu 200 RM.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalb. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1931:** Aktiva: Grundst. 57 000, Verlust 5645. — Passiva: A.-K. 50 000, Kredit. 12 645. Sa. 62 645 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Verlustvortrag 2853, diverse Spesen 1931 2792. Sa. 5645 RM. — Kredit: Bilanz 5645 RM.

**Dividenden 1927—1931:** Je 0 %.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

## Berliner Pumpenfabrik Aktien-Gesellschaft vorm. Max Brandenburg.

Sitz in Berlin SO 36, Kieffholzstraße 19/20.

**Vorstand:** Kaufmann Fritz Hamann.

**Aufsichtsrat:** Bankier Moritz Schloß, Fedor Roth, Oskar Breitenfeld, Berlin.

**Gegründet:** 3./11. 1906 mit Wirkung ab 1./1. 1906; eingetragen 5./12. 1906. Firma bis 8./11. 1913: Max Brandenburg Berliner Pumpenfabrik Akt.-Ges.

Die Ges., die das Geschäftsjahr 1930 mit einem Verlust von rund 300 000 RM abschloß, hat im Sept. 1931 ihre Zahlungen eingestellt. — Nov. 1931 Eröffn. des Vergleichsverfahrens. Der von der Ges. unterbreitete Vergleichsvorschlag wurde Mitte Dez. 1931 von den Gläubigern angenommen. Demnach gelangte eine Quote von etwa 30 % zur Verteil. Die Forder. bis 50 RM u. die darauf ermäßigten Forderungen werden voll befriedigt (Auszahlung in zwei Raten). Die übrigen Gläubiger werden in sechs Raten befriedigt. Das Ver-

gleichsverfahren wurde am 17./12. 1931 aufgehoben. — Der G.-V. vom 25./4. 1932 wurde Mitt. gemäß § 240 HGB. gemacht. Der Betrieb der Ges. ist ohne Passiva — lt. Mitteilung der Ges. von Juli 1932 — auf die Berliner Pumpen-Fabrik G. m. b. H. vorm. Max Brandenburg übergegangen. Die A.-G. soll liquidiert werden.

**Zweck:** Fortbetrieb einer Pumpenfabrik u. Eisenießerei sowie überhaupt Fabrikation u. Vertrieb von Pumpen, Brunnenbau- u. Wasserleitungsartikeln, Motoren u. sonstigen maschinellen Anlagen, automatische Neigungswaagen u. Warenautomaten.

**Besitztum:** Das Grundstück Kieffholzstraße 19/20 umfaßt 3020 qm. 1920 Ausbau der Eisenießerei.

**Beteiligung:** Ein Tochterunternehmen der Ges. ist die Deutsche Eisengießerei und Maschinenfabrik G. m. b. H.